



**Ort und Zeit:**

**Förderkreis**  
Hospiz  **Mittelhessen e.V.**

**Samstag, den  
11. Juni 2022  
9:00 – 13:00 Uhr**

**Bürgersaal Siedlerklause  
Unter dem Ahorn 22  
35578 Wetzlar – Büblingshausen**

**Anmeldung bis zum 28. Mai 2022**

Bitte schriftlich, per Fax an  
0 64 41 20 92 666 oder per E-Mail an  
akademie@hospiz-mittelhessen.de

**Teilnahmegebühr**

Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro,  
sie schließt Getränke und Imbiss mit  
ein. Teilnahmegebühr bitte an der  
Tageskasse bezahlen.

Für diese Veranstaltung gilt das  
tagesaktuelle Hygienekonzept.  
Die Teilnehmeranzahl ist  
auf 120 begrenzt.

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das  
Hessische Ministerium für Soziales und Integration



Einladung

**Förderkreis**  
Hospiz  **Mittelhessen e.V.**



**14. Hospiz-Forum Mittelhessen**  
**Samstag, den 11. Juni 2022**  
**9:00 – 13:00 Uhr**

**Thema:**  
*„Palliative Care und Trauerarbeit für  
Menschen mit geistiger Behinderung“*

Schirmherr der Veranstaltung:  
Manfred Wagner, Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar

**Zum Hospiz-Forum  
„Palliative Care und Trauerarbeit für  
Menschen mit geistiger Behinderung“**  
am 11. Juni 2022 – Beginn 9:00 Uhr  
in der Siedlerklause – Unter dem Ahorn 22 – 35578 Wetzlar  
**melde ich mich hiermit verbindlich an.**

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Die Teilnahmegebühr von 15 Euro wird an der Tageskasse gezahlt.

# Programm

**9:00 Uhr** Eintreffen der Gäste, Kaffee, Tee

**9:30 Uhr** Begrüßung durch Prof. Dr. Günther Brobmann  
Förderkreis Hospiz Mittelhessen e. V.

**Grußworte von Manfred Wagner**  
Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar

**Grußworte von Thomas Bauer**  
Vorstandsvorsitzender  
Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg e.V.

**Das erste Tageshospiz in Hessen**  
Monika Stumpf, Geschäftsführerin  
Hospiz Haus Emmaus

**10:00 Uhr** Musikalische Einleitung  
Paul Simpson-Project

**10:10 Uhr** Impuls zum Thema  
Armin Gissel

**10:15 Uhr** Film: Ich bin Thomas und ich werde sterben  
Ein Beitrag über Palliative Care, Sterben, Tod und Trauer – gespielt von Menschen mit einer geistigen Behinderung

**11:00 Uhr** Pause, Getränke, Imbiss

**11:30 Uhr** Musik  
Paul Simpson-Project

**11:40 Uhr** Das letzte Hemd hat keine Taschen – oder (vielleicht) doch? Menschen mit Behinderung in ihrer Trauer begleiten.  
Armin Gissel, ev. Pfarrer, ehemaliger Leiter der Behindertenseelsorge, Gießen

**12:20 Uhr** Diskussion mit dem Referenten  
Moderation: Dr. Walter Staaden  
Förderkreis Hospiz Mittelhessen e.V.

**13:00 Uhr** Zusammenfassung und Veranstaltungsende

# Palliative Care und Trauerarbeit für Menschen mit geistiger Behinderung

Der Umgang mit dem Tod und Sterben ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Menschen mit Behinderung bei Tod und Trauer professionell zu begleiten, fordert alle sehr – zu Hause in den Familien oder in den Wohn- und Arbeitseinrichtungen für Menschen mit Behinderung.

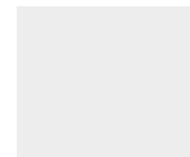
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, insbesondere in Wohneinrichtungen, werden z. B. damit konfrontiert, dass

- eine Bewohnerin oder ein Bewohner stirbt.
- die Eltern einer Bewohnerin oder eines Bewohners gestorben sind, er aber noch nichts davon weiß.
- eine Bewohnerin oder ein Bewohner der Wohnstätte sich „seltsam“ in seiner Trauer verhält.
- einer Bewohnerin oder einem Bewohner die Trauer verweigert wird
- Abschiednehmen sehr wichtig, aber oft gar nicht so einfach zu realisieren ist.
- geeignete Rituale für Abschied und Trauer noch fehlen.
- eine Bewohnerin oder ein Bewohner ganz plötzlich im Krankenhaus verstirbt und die Mitbewohner\*innen nicht von ihm Abschied nehmen können.
- oder dass Bewohner\*innen von anderen Schicksalsschlägen getroffen werden.

Ziel dieses Hospiz Forums ist es, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Einrichtungen der Behindertenhilfe sowie An- und Zugehörigen zu vermitteln, worauf es in der Trauerarbeit mit Menschen mit Behinderung ankommt und ihnen ein wenig Fachkompetenz zu vermitteln.

Durch viele Beispiele aus der praktischen Arbeit mit Menschen mit Behinderung und theoretischen Input soll jedem Teilnehmenden Handfestes für seinen eigenen Arbeitsbereich mitgegeben werden, um es selbst praktisch umsetzen zu können.

**Literaturtip:** Gissel, Armin: Das letzte Hemd hat keine Taschen – oder (vielleicht) doch? Menschen mit Behinderung in ihrer Trauer begleiten. Lebenshilfe – Verlag Marburg, 2. Aufl. 2017



Hospiz- und PalliativAkademie  
Charlotte-Bamberg-Straße 14  
35578 Wetzlar

## Anmeldung zum Hospiz-Forum

Absender:

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ:

Wohnort:

Telefon:

E-Mail: